

41. Ergo bibamus

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Tune: Max Eberwein (1775-1831)

- I. Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun,
drum Brüderchen: ergo bibamus!
Die Gläser, sie klingen, Gespräche, sie ruh'n;
beherzigt! ergo bibamus!
Das heißt noch ein altes, ein tüchtiges Wort,
und passet zum ersten und passet so fort,
und schallet, ein Echo, vom festlichen Ort,
ein herrliches ergo bibamus!
ein herrliches ergo bibamus!
- II. Mich ruft das Geschick von den Freunden hinweg:
ihr redlichen, ergo bibamus!
Ich scheide von hinnen mit leichtem Gepäck,
drum doppeltes ergo bibamus!
Und was auch der Filz von dem Leibe sich schmorgt,
so bleibt für den Heitern doch immer gesorgt,
weil immer dem Frohen der Fröhliche borgt;
drum, Brüderchen: bibamus!
drum, Brüderchen: bibamus!
- III. Was wollen wir sagen zum heutigen Tag?
ich dächte nur: ergo bibamus!
Er ist nun einmal von besonderem Schlag,
drum immer aufs neue: ergo bibamus!
Er führet die Freude durchs offene Tor,
es glänzen die Wolken, es teilt sich der Flor,
da scheint uns ein Bildchen, ein göttliches, vor,
wir klingen und singen: bibamus!
wir klingen und singen: bibamus!